

Reifeprüfung Grünland, 1. Schnitt – 1. Mitteilung

Bestände noch in jungem Stadium

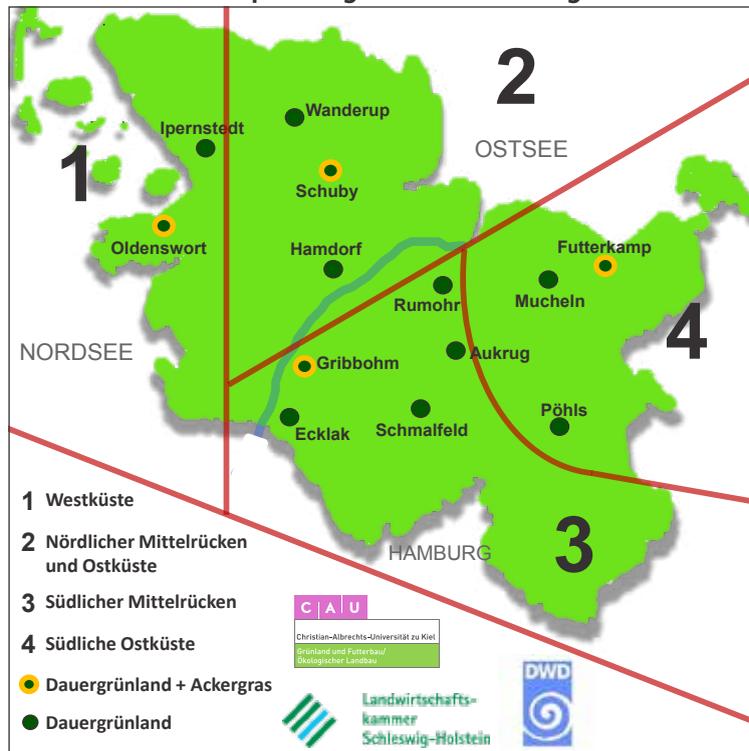
Zur Entscheidungsfindung für einen günstigen Schnitttermin von Ackergras und Dauergrünlandflächen in in Schleswig-Holstein werden ab sofort wieder im wöchentlichen Rhythmus Ertrags- und Qualitätsdaten aus vier Klimaregionen des Landes von der Landwirtschaftskammer als Entscheidungshilfe veröffentlicht. In der vergangenen Woche wurden ausschließlich Ackergrasbestände beprobt.

Bei den beprobten Ackergrasbeständen handelt es sich um konventionell genutzte Praxisbestände mit Deutschem Weidelgras oder Welschem Weidelgras als Bestandsbildner sowie Flächen von Versuchstationen der Landwirtschaftskammer. Alle Bestände haben eine praxisübliche Frühjahrsdüngung erhalten. Detaillierte Informationen über die botanische Artenzusammensetzung, Bodeneigenschaften und Düngung der beprobten Bestände können auf der Internetseite der Kammer abgerufen werden unter: bit.ly/3mVH99k

Gute Bedingungen fürs Wachstum

Die Ergebnisse der Beprobung vom 15. April sowie die Prognosen zum aktuellen Wochenende befinden sich in Übersicht 2. Die durchschnittliche Bestandeshöhe der Ackergrasbestände lag zu diesem Zeitpunkt bei 21 cm und die Trockenmasseerträge auf einem noch niedrigen Niveau von durchschnitt-

Übersicht 1: Reifeprüfung Grünland, 1. Schnitt 2021, Klimaräume und Beprobungsorte in Schleswig-Holstein



werte jedoch schnell erreicht werden. Man sollte daher schon frühzeitig in regelmäßigen Abständen die Bestände beobachten, um den optimalen Schnittzeitpunkt nicht zu verpassen und möglichst hohe Qualitäten und Erträge einzufahren.

Dauergrünland ab nächster Ausgabe

Neben den vier Ackergrasbeständen werden in diesem Frühjahr 13 Dauergrünlandbestände beprobt (Standorte siehe Übersicht 1). Im Vergleich zum Ackergras ist die Pflanzenszusammensetzung der beprobten Bestände im Dauergrünland weniger von der Ansaatmischung dominiert, sondern eher vom Grünlandmanagement wie Nachsaat- und Pflegemaßnahmen, der Nutzungsintensität und den natürlichen Standortgegebenheiten. Die in der Reifeprüfung untersuchten Dauergrünlandbestände sind aufgrund ihrer Pflanzenszusammensetzung und Nutzungsintensitäten als intensiv bewirtschaftet und hochproduktiv einzuordnen. Der Anteil des Deutschen Weidelgrases

lich 10 dt TM/ha. Die niedrigen Rohfasergehalte von durchschnittlich 13 % in der TM und hohen Energiegehalte von 8 MJ NEL/kg TM deuten auf das noch frühe phänologische Stadium der Pflanzen hin. Jedoch ist bei den untersuchten Beständen viel photosynthetisch aktive Blattmasse vorhanden, die bei entsprechend höheren Temperaturen und Sonneneinstrahlung

zu hohen Zuwachsraten führen kann. In der Woche vor der Beprobung waren die Bestände relativ geringen Temperaturen bei gleichzeitig hoher Sonneneinstrahlung ausgesetzt, die hohe Zuckergehalte bedingten.



Praktikantin Nele Ströh unterstützt bei der diesjährigen Reifeprüfung. Foto: Malin Bockwoldt

Übersicht 2: Ackergras, Standortvergleich und Prognose

Standort	Oldenswort	Schuby	Gribbohm	Futterkamp	Durchschnitt
Region	1	2	3	4	
Ansaat	2019	Herbst 2020	2019	Herbst 2020	
Sorte/Mischung	A5 DW	WW Dolomit	A5 DW	A5 DW	
Gemessen am 15.4.21					
Bestandeshöhe [cm]	17	25	16	26	21
Trockenmasse [%]	16	16	23	18	18
TM-Ertrag [dt/ha]	7,7	11,7	3,0	16,2	10
Rohfaser [% TM]	13,2	13,2	11,2	13,5	12,8
Rohprotein [% TM]	20,4	20,2	24,4	20,5	21,4
Zucker [% TM]	27,4	27,2	26,2	24,7	26
NEL [MJ NEL/kg TM]	7,7	7,9	8,1	7,8	7,9
Prognose für 24.4.21					
TM-Ertrag [dt/ha]	10,4	13,8	5,0	18,7	12
Rohfaser [% TM]	13,7	13,6	11,7	14,0	13,3
Rohprotein [% TM]	18,3	18,4	22,5	18,7	19,5
NEL [MJ NEL/kg TM]	7,6	7,8	8,0	7,7	7,8

Aufgrund der nur verhältnismäßig langsam steigenden Temperaturen Mitte April lagen die durchschnittlichen täglichen Zuwachsraten auf einem noch geringen Niveau bei 22 kg TM/ha und Tag und führten zu einer Ertragszunahme von durchschnittlich 2 dt TM/ha seit der Probenahme. Die Energiegehalte nahmen vom 15. bis zum 24. April täglich um durchschnittlich 0,01 MJ NEL/kg TM ab. Die Rohproteingehalte sind dagegen in diesem Zeitraum täglich um 0,2 % gesunken. Zum aktuellen Zeitraum befinden sich die Bestände somit in einem noch jungen Stadium und die Veränderungen in den Inhaltsstoffen sind nur marginal. Bei entsprechender Witterung können die Ziel-

erscheinen die Ergebnisse und Prognosen wochenaktuell bereits bis spätestens Dienstagmittag unter: bit.ly/3mVH99k

erscheinen die Ergebnisse und Prognosen wochenaktuell bereits bis spätestens Dienstagmittag unter: bit.ly/3mVH99k

Tammo Peters
Landwirtschaftskammer
Tel.: 0 43 31-94 53-347
tpeters@lksh.de

Malin Bockwoldt
Landwirtschaftskammer
Tel.: 0 43 31-94 53-317
mbockwoldt@lksh.de

Nele Ströh
Praktikantin